

Gemeindebrief



Evangelisch-methodistische Kirche

Bezirk: Fürth-Erlangen

Ausgabe: 7/2022

10.04.22

Liebe Leserin, lieber Leser
des Gemeindebriefs

diesen Brief/Newsletter möchte ich dafür nützen etwas über unsere Gemeinden und die EmK zu schreiben! Ich beginne mit Stichworten aus der **Bezirkskonferenz** am 07.04.22 in Fürth und ONLINE:

Zum ersten Mal wagten wir eine Sitzung sowohl ONLINE als auch im Gemeindezentrum in Fürth. Hybrid! Sechs Mitglieder der BK, einschließlich der Hauptamtlichen waren vor Ort und hatten über Zoom und einen großen Fernsehmonitor Kontakt zu den anderen Teilnehmenden. Superintendent Markus Jung leitete die BK vom Monitor aus. Der Bericht von Pastor Robert Hoffmann und Akbar Sadeghnezhad spiegelte die Situation des Bezirks in den letzten beiden Jahren durch die Pandemie. Was nach wie vor fehlt sind einfach Begegnungsmöglichkeiten wie Kirchenkaffee, Potluck, Feste usw.... Das was eine kleine freikirchliche Gemeinde eigentlich auszeichnet: Man kennt sich, weiß voneinander, kümmert sich.



Wir beobachten, dass unsere Besucherzahlen der Gottesdienste zurückgegangen sind. Wäre

wünschenswert, wenn sich das durch gelockerte Bestimmungen wieder etwas ändert! Derzeit bitten wir aus Rücksicht aufeinander eine Maske aufzuhaben, bis man auf einem Platz sitzt.

Ein weiterer Punkt war die Regionale Zusammenarbeit in der Metropolregion Nürnberg. Wir lernen uns gegenseitig im Blick zu haben. Sichtbar wird das durch bspw. durch einen Dienstplan der drei Bezirke Zion, Pauluskirche und Fürth-Erlangen. Seit drei Jahren

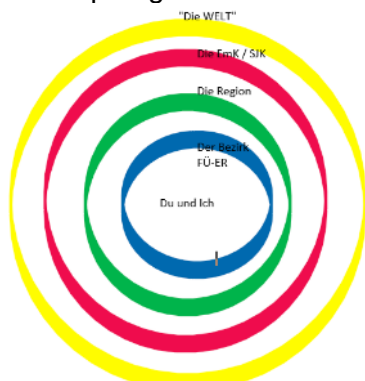
geplant und 2022 hoffentlich durchführbar: ein gemeinsames Sommerfest am So. 24. Juli!

[Wer diesen Bericht lesen will, dem/der schicke ich gerne eine PDF-Version zu!]

Das eigentliche Schwerpunktgespräch brachte Superintendent Markus Jung ein.

In allen Bezirkskonferenzen der Süddeutschen Jährlichen Konferenz wird zurzeit ein Papier diskutiert über die Veränderungen der Kirche und Gemeinde während der Coronazeit. Es geht dabei um Beobachtungen im Großen und Kleinen. So wie sich die Gesellschaft verändert, so verändert sich auch die EmK! Wie kann die Zukunft gestaltet werden, als kleiner werdende Kirche?

Immerhin ist allen christlichen Kirchen ins Stammbuch geschrieben worden, sie, (bzw. ihre Gottesdienste) seien nicht systemrelevant. Für die einen eine Binsenweisheit, für die anderen eine ungeheuerliche Behauptung.



aus dem Bericht von Robert und Akbar. Kreise, die unsere Gemeinde prägen.

Tatsache aber ist: der Einfluss aller christlichen Kirchen geht zurück! In den östlichen Bundesländern sind Menschen, die einer Kirche angehören schon lange eine zahlenmäßige Minderheit. Auch Bayern nähert sich dem an!

Nun kann man sich schon fragen: ist der Untergang des christlichen Abendlandes ODER: zurück zu den Wurzeln???

Der Ursprung christlicher Gemeinden und Kirchen jedenfalls **war am Rande der Gesellschaften**, - war immer Minderheit. Erst die Entscheidung Kaiser Konstantins, die christliche Form der „Gottverehrung“ zur Staatsreligion zu

erheben, veränderte auch die Stellung der Christenheit. Aus geächtet wurde geachtet; - aus arm wurde reich.

Auch „**der methodistische Weg, Kirche zu sein**“ (Buchtitel aus der 40-Tage-Aktion 2022) begann am Rande der Gesellschaft.

Die Ärmsten der Armen strömten zu den methodistischen Versammlungen in England und später im „Wilden Westen“ in den aufstrebenden United States.

Inzwischen sind wir eine gutsituierte Mittelstandskirche. Worauf wir meiner Meinung nach stolz sein können! Durch die Veränderung des Lebensstils durch einen lebendigen Glauben gelang es vielen unserer Vor -vor -vor... -Müttern und Vätern im Glauben sich ein stabiles Leben aufzubauen. Kräfte, Energie, Talente für das Wohl ihrer Familien und ihrer Gemeinden einzusetzen.

Zu methodistischen Wurzeln gehört auch das soziale Engagement in der Gesellschaft. Methodisten haben schon immer ihre Fähigkeit helfen zu können, für andere eingesetzt. Biblisch gesprochen: sie haben ihre Talente nicht vergraben, sondern damit gewuchert. (Vergleiche: „Das Gleichnis vom anvertrauten Geld“, Matthäus 25, 14-30)

→ Wer darüber mehr wissen möchte und sich mit anderen darüber austauschen will, der empfehle ich wärmstens das Gemeindegemeinschaftsforum für die Region Nürnberg:

Methodistisch? Ja, bitte! Wie aus Wurzeln Ertrag wird.
Samstag, 30. April 2022; 15:00 bis 18:00 in der Zionskirche!

Seien sie gesegnet- bleiben sie behütet

Ihr Pastor *Robert Hoffmann*

Gottesdienste in der kommenden Zeit:

Karfreitag, 15.04. 09:45 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Fürth

11:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Erlangen

Ostersonntag 05.45 Uhr **Osterspaziergang**: Treffpunkt EMK Fürth

06:00Uhr Solarberg, Spaziergang zum

Sonnenaufgang

08.30 Uhr Frühstück in der Kirche

09:45 Uhr Ostergottesdienst in Fürth

09:30 Uhr Frühstück in der Kirche in Erlangen

11:00 Uhr Ostergottesdienst in Erlangen

Sonntag, 23.04. 09:45 Uhr Gottesdienst in Fürth

11:00 Uhr Gottesdienst in Erlangen

(Hygieneregeln: mit Maske!!! Kann am Platz abgenommen werden)

weitere Termine:

Dienstag: 19:30 Uhr Passionsandacht ONLINE

Dienstag 15:00 Uhr Seniorentreff Erlangen

Donnerstag: 18:30 Uhr Persischer Hauskreis ONLINE
Malgruppe nach Absprache

Samstag, 30.04.15:00 bis 18:00; Zionskirche: Gemeindegemeinschaft



... in aller Frühe, als es noch dunkel war...

Ostermorgen-Spaziergang zum Sonnenaufgang

Treffpunkt: Am Fuß des Fürther
Solarberges nördlich von Atzenhof

Uhrzeit: 5:45Uhr EmK Fürth
6:00 Uhr Solarberg

Kleiner Spaziergang auf den Solarberg. (Circa 10 Minuten)

Sonnenaufgang ist gegen 6:20 Uhr.

Um 8:30Uhr ist ein Frühstück in der Kirche geplant.

Gemeindeseminar für die Region Nürnberg

Gastgebende Gemeinde:
Nürnberg-Zion

Methodistisch?

Ja, bitte!



Wie aus Wurzeln Ertrag wird.

Samstag, 30. April 2022; 15:00 bis 18:00; Zionskirche

Unsere Wurzeln: Wo kommen wir her?

Am 30. April wird eine Seminarreihe über unsere kirchliche Herkunft und unseren kirchlichen Auftrag beginnen. Wir gehen davon aus, dass dies die weitere Entwicklung im Blick auf die Pandemie zulässt. Anfang April wird es dazu einen Handzettel geben, mit der Möglichkeit sich online anzumelden.

Die Beschäftigung mit den Anfängen unserer Kirche soll nicht rückwärtsgewandt erfolgen. Diese Anfänge waren gemessen an den Verhältnissen ihrer Zeit fortschrittlich und teilweise sogar revolutionär. Das berechtigt zu der Hoffnung, dass sich daraus zukunftsorientierte Handlungsmöglichkeiten für das heutige Gemeindeleben entwickeln lassen. Auf Ihre / Eure Teilnahme freuen sich: Pastor i.R. Ulrich Jahreiß und Pastor i.R. Reinhard Wick.

Weitere Termine und Themen:

Samstag, 2.7.: Stamm: Was gibt uns Stärke?/: Wie glaubt man methodistisch?

Samstag, 8.10. Krone mit Blättern und Früchten: Wozu werden wir gebraucht?

Ort: Evangelisch-methodistische Kirche, Hohfederstr. 33, 90489 Nürnberg

Wir berichteten, dass das Gemeindeforum Fürth beschossen hat, dass unser „Asylzimmer“ für Geflüchtete aus der Ukraine zur Verfügung gestellt werden kann. Nachdem, dank des Einsatzes von Jan und Mary-Ann Domnisse und Heiko Müller, die Dusche einen neuen Boiler erhalten hat und mit vereinten Kräften die untere Küche ausgeräumt und eingeräumt wurde, - ist es bald so weit. Vermutlich vor Palmsonntag werden drei Geflüchtete unten einziehen. Wir werden informieren. Sehr willkommen und hilfreich sind russische (ukrainische) Sprachkenntnisse, wer solche hat, bitte beim Pastor melden!

aus der weltweiten EmK. ...Spannungen und Hoffnungen

[aus dem Bericht über die Tagung des Kirchenvorstands:

Quelle : <https://www.emk.de/meldung/die-emk-in-europa-steht-zusammen>

...Thema der Beratungen mit den europäischen Bischöfen waren auch die Auswirkungen der Ankündigung, dass sich Anfang des kommenden Monats eine weltweit organisierte neue, traditionalistisch orientierte methodistische Kirche bilden wird. Sie spaltet sich unter dem Namen Global Methodist Church (GMC; Globale methodistische Kirche) von der EmK ab. Grund dafür ist die in der weltweiten EmK zu erwartende Möglichkeit der Öffnung in sexualethischen Fragen, wo dies im jeweiligen gesellschaftlichen Umfeld gewünscht werde. In den Zentralkonferenzen Nordeuropa und Eurasien sowie Mittel- und Südeuropa führe diese Neugründung in etlichen Regionen zu großen Spannungen. Teilweise werde die Frage gestellt, ob und wie ganze Jährliche Konferenzen die EmK geordnet verlassen könnten, um zu dieser neuen Kirche zu wechseln.

Die beiden Bischöfe Streiff und Alsted sehen in der versöhnenden Arbeit des deutschen Runden Tischs ein Zeichen der Hoffnung, »dass ein Zusammenbleiben trotz unterschiedlicher Überzeugungen möglich ist«. Aus der Arbeit eines für die EmK in Mittel- und Südeuropa gegründeten Runden Tischs erwachse die Hoffnung, dass sich mehr Jährliche Konferenzen als ursprünglich gedacht für einen versöhnenden Weg öffnen und Teil der weltweiten EmK bleiben wollen. Auch der für Nordeuropa und das Baltikum gebildete und zwischenzeitlich eingestellte Runde Tisch habe seine Arbeit wieder aufgenommen.

Evangelisch-methodistische Kirche Fürth-Erlangen;
Pastor Robert Hoffmann; Angerstraße 21-23; 90762 Fürth
Tel: 0911-3730200 / E-Mail: Robert.Hoffmann@emk.de
Gemeindep konto Sparkasse Fürth: IBAN: DE81 7625 0000 0380 0214 02